



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Das Partnerkrankenhaus von St. Anna in Kampala/Uganda feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Jubiläum.**



Unser Partnerkrankenhaus in Ugnada, das Lubaga Hospital feiert am 22. November 2024 sein 125-jähriges Bestehen. Was in 1899 als kleine, einfache Krankenstation von Missionsschwestern begann ist heute ein renommiertes, modernes Krankenhaus mit einem breiten exzellenten Leistungsangebot.

Wir gratulieren dem Krankenhaus zu seiner großartigen Entwicklung und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen für seine Zukunft.

Bei den Feierlichkeit werden wir vertreten durch Dr. Adolf Diefenhardt, früherer langjähriger Leiter des Krankenhauses, der im Namen unser Pfarrei die Glückwünsche von Pfarrer Daniel und eine Kerze als Geschenk überbringen wird. Darüber hinaus überweisen wir aus dem Fonds 5000 € als unseren Beitrag für eine neue Computertomographie (CT)-Anlage.



### DER ARME PATIENTEN FONDS

Seit 27 Jahren gibt es den „Armen Patienten Fonds (PPF)“, in 1997 durch engagierte Gemeindemitglieder von St. Raphael und St. Anna ins Leben gerufen hat er In den letzten 27 Jahren durch großzügigen Spenden von mittlerweile insgesamt ca. 120 000 € dafür gesorgt, dass unzählige Menschen behandelt, geheilt und viele dadurch vom Tod gerettet werden konnten.

Auch heute noch können, dank des PPF, arme Menschen im Lubaga Krankenhaus mit moderner Medizin versorgt werden, wie das Beispiel von Mukaya Simon Rogers, einem acht Monate alten Säugling aus einem Slum am Stadtrand von Kampala zeigt. Das Baby lebt dort mit seiner alleinerziehenden Mutter und weiteren vier Personen in einem kleinen Raum ohne fließend Wasser. Es wird von seiner Großmutter versorgt während die Mutter als Aushilfe in einem kleinen Laden arbeitet. Das mangelernährte Kind kam am 18. Februar 2024 hoch-fieberhaft, in sehr kritischem Zustand mit einer Lungenentzündung und Blutvergiftung in die Notaufnahme. Es wurde sofort auf der Intensivstation isoliert und musste beatmet werden. Nach acht Tagen konnte die glückliche Mutter das Kind geheilt mit nach Haus nehmen. Von der Rechnung von umgerechnet 775 € konnte die Mutter selbst nur 15,00 € aufbringen, der PPF übernahm die restlichen 760 €.



Verbunden mit der Freude über das Jubiläum ist ein Dank für die treue und großzügige Unterstützung der Spender über so viele Jahre. Sie haben vielen, vielen Menschen eine adäquate medizinischen Versorgung ermöglicht.

Vergelt's Gott